



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 25. September 1862.

Manichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Neue Erfindung in der Gasbeleuchtung. Seit langer Zeit hat man sich bemüht, das durch Zersetzung des Wassers erhaltene Wasserstoffgas, welches bei seiner Verbrennung hohe Hitze, aber keine Leuchtkraft giebt, so mit Kohlenwasserstoffen zu mischen oder zu verbinden, daß es als Leuchtgas zur Benützung gelangen kann. Der größte Theil der vielen zu diesem Zweck gemachten Vorschläge bestand in einer mechanischen Mischung des Wasserstoffs mit Dämpfen von Kohlenwasserstoffen; man erhielt allerdings Gemenge, welche leuchtende Flammen geben, die aber den Hauptvorteil der Gasbeleuchtung, das Leiten durch Röhren auf weite Strecken, nicht ertragen, sondern durch die eintretende Verdichtung ihre Leuchtkraft wieder verloren. Andere Verfahren machten wiederum für jede Flamme besonders zu regulirende Apparate erforderlich etc. — Den Herren Schäfer u. Welcker in Berlin ist es nun kürzlich gelungen, aus dem Wasser in Verbindung mit den billigsten kohlenwasserstoffhaltigen Materialien, als Theer, Harz, Erdöl u. s. w. ein Leuchtgas zu erzeugen, welches in den verschiedensten Beziehungen einen Vorzug vor dem Steinkohlengase hat. Das neue Gas, Hydro Carbon-Gas, welches nach seiner direkten Ausleitung aus dem Gasometer mit vollster Leuchtkraft brennt und sich nach jeder Entfernung hin leiten läßt, eignet sich durch die Einfachheit seiner Darstellung namentlich für Fabriken, Güter u. s. w., wo Steinkohlengas nicht rentiren würde. Das Nichtverderben des Gases gestattet, durch einmaliges Arbeiten sich das Gas auf mehrere Wochen vorräthig zu machen. Das Gas ist frei von jeder schädlichen Verbindung und wirkt deshalb nicht nachtheilig auf Metalle, Tapeten, Pflanzen u. s. w., seine Leuchtkraft ist mehr als doppelt so groß, als die des Steinkohlengases, trotzdem der Verbrauch nur $\frac{2}{3}$ so stark ist, es entstehen also in geschlossenen Räumen bei gleicher Helligkeit weniger Hitze und weniger Verbrennungsprodukte. Die Herstellungskosten stellen sich billiger

als die des Steinkohlengases. Außerordentliche Vortheile gewährt das Verfahren in Gegenden, wo Schieferkohle, Braunkohle, Torf in Menge vorhanden sind, indem diese Materialien direkt vergast und die Gase mit den bedeutenden Theerprodukten gleichzeitig mit dem Wasserstoffgase in Hydro Carbon-Gas verwandelt werden, wie in der Fabrik von Wismann u. Co. in Beuel bei Bonn. — Mit dem neuen, bereits in sämtlichen Staaten Europas patentirten Verfahren lösen die Erfinder die an die Gasbeleuchtung gestellte Aufgabe, auf einfache Weise aus billigen Materialien das schönste und hellste Licht, welches je durch Leuchtgas hervorgebracht worden, zu erzeugen.

* Zum Vertilgen der Warzen und Leichdornen empfiehlt Dr. Lange die örtliche Anwendung der Chromsäure. Der Genannte löste, nachdem alle anderen Mittel ohne Erfolg angewendet worden waren, 1 Drachme Chromsäure in 2 Drachmen Wasser auf und ließ mit dieser Auflösung das Betupfen der Warzen zweimal des Tages fortsetzen. Die Warzen färbten sich dadurch bald schwarzbraun; nach vier Tagen schälte man die schwarzbraune Kruste mit einem scharfen Messer weg, wiederholte das Betupfen, nahm nach weiteren vier Tagen die schwarzbraune Kruste wieder weg u. s. w. Die Auswüchse wurden immer niedriger und nach etwa drei Wochen waren sie gänzlich verschwunden, ohne sich je wieder zu erneuern. Die Operation ist durchaus schmerzlos.

* Obnferrn der Mondscheinbrücke am Wasserglacié zu Wien wurden am 10. Juli mehrere hochstämmige Bäume sammt den Erdballen, mittelst einer neuen Hebemaschine ausgehoben und in den Stadtpark transportirt, wo sie ungestört in schönstem Laubschmuck prangen. Die Maschine bewährte, wie versichert wird, ihre Zweckmäßigkeit auf das Vollkommenste.

Inserate.

Die den Geschwistern Poewe gebörende, hinter Krämpfe am kalten Bache gelegene Bürgerwiese Nr. 80, taxirt 156 Thlr., soll

am 29. September cr.
Vormittags 11 Uhr

in freiwilliger Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Votenamte einzusehen.

Grünberg, den 11. September 1862.
Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Handels-Register.

In unser Firmen-Register ist Nr. 116 die Firma Julius Sucker und als deren Inhaber der Kaufmann und Agent Julius Moritz Herrmann Sucker zu Grünberg am 11. September 1862 eingetragen worden.

Grünberg, den 11. September 1862.
Königliches Kreis-Gericht, I. Abthlg.

Warnung.

Es ist mehrfach Beschwerde geführt worden, daß Besizer von Hunden dieselben frei in den Weinbergen umherlaufen lassen. Auf Begehung dieses Unfugs steht eine Polzei strafe von 1 bis 3 Thlr.; auch sind die Jagdberechtigten ermächtigt worden, dergleichen in Weingärten frei umherlaufende Hunde todt zu schießen. Hierauf haben betreffende Eigenthümer von Hunden zu achten.

Bei der Revision des Gewichts der Backwaaren der hiesigen Bäckermeister ist

- das größte Hausbackenbrot bei den Herren Bäckermeistern Schirmer, Schreck, Hoffmann und Sommer;
- die größte Semmel bei den Herren Bäckermeistern Schreck, Richter, Mühle, Hoffmann, E. Peltner, Sommer und Hartmann vorgefunden worden.

Am 23. d. M. erschien im Verlage von **W. Levysohn** die 38ste Nummer der **Ziehungsliste** für 1862. Preis vierteljährlich: 15 Sgr.

Zur gefälligen Beachtung für alle Körperleidende!

Außer meinen Hilfsleistungen für Bruchleidende und den besten nach neuester Construction angefertigten Bruchbänden, welche überall von den hohen medicinischen Behörden als die zweckdienlichsten anerkannt und empfohlen sind, mache ich besonders noch darauf aufmerksam,

daß ich auch solche Patienten, die durch Gicht und Rheumatismus an Lähmung der Glieder, ferner an ausgewachsenem Körper, Rückgrat- und Schulter-Verkrümmungen, Verrenkungen, Verkrümmungen, Verstauchung der Glieder, Sehnen- und Flecksen-Ausdehnungen, sowie auch an Geburtschäden leiden, radikal herstelle.

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen bürgen für den sicheren Erfolg meiner Behandlung.

Da ich mich nur **wenige** Tage hier aufhalten kann, so werden Alle, welche meine Hilfe in Anspruch nehmen wollen, ersucht, sich **baldigst** in meiner Wohnung im Gasthof „zum deutschen Hause“ einzufinden.

Joh. Friedr. Wilh. Hill,
Königl. approb. ärztlich geprüfter
Bandagist in Fürstenwalde.

Im Hause des Seilermeister Herrn Grünwald befindet sich während der beiden Jahrmärktstage ein großes Fuß- und Modewaaren-Lager, bestehend in einer Auswahl eleganter Hüte, Hauben, Coiffuren und Mägen, letztere von 15 Sgr. à Stück an, ferner eine außerordentlich große Auswahl Bänder zu den verschiedensten Preisen und mehrere andere in dies Fach einschlagende Artikel. Unter Zusicherung moderner reeller Waaren wird um recht zahlreichen gütigen Zuspruch gebeten.

In Gemäßheit des § 65 der Verordnung vom 3. Januar 1849 wird die Urliste der für die nächste Schwurgerichts-Periode zu Geschworenen wählbaren Personen

am 25., 26. und 27. d. Mts im landrätlichen Amts-Lokale hier selbst während der Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht offen liegen, damit diejenigen, welche darin ohne Grund übergangen, oder ohne Berücksichtigung des etwaigen Befreiungs-Grundes eingetragen zu sein glauben, ihre Einwendungen zu Protokoll anmelden und die nachträgliche Eintragung oder Löschung beantragen können.

In diesem Herbst werden besondere Weintrauben-Transporte um 3 1/2 Uhr früh und um 5 Uhr Nachmittags nach Sorau abgefertigt. Mit dem Nachmittags-Transporte gelangen nur diejenigen Päckereien zur Absendung, welche im Laufe des Vormittags und spätestens bis 3 1/2 Uhr Nachmittags gewogen und mit der Nummer beklebt werden konnten. Unterzeichneter macht die Versender von Weintrauben hierauf aufmerksam und fordert jene im Interesse der Empfänger auf, einen Theil der Fässer etc. schon im Laufe des Vormittags oder doch vor 3 Uhr Nachmittags zur Post zu senden.

Grünberg, den 24. September 1862.
Königl. Post-Amt.
Hennigs.

Petroleum

brennt auf Photogene- und Solaröl-Lampen und zur Hälfte mit Nuböl gemischt auf jeder gewöhnlichen Schieberlampe; das Pfund 4 1/2 Sgr. empfiehlt
Ernst Th. Franke.

Für ein auswärtiges Materialwaaren- und Papier-Geschäft wird ein Knabe rechtlicher Eltern und mit nöthigen Schulkenntnissen versehen als **Lehrling** gesucht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Inhalt.

Anhalt.	Seite
Anhalt-Dessau-Cöthener Prämienanl.	157
Baden.	
Badische 50 Fl.-Loose	158
Oesterreich.	
Obligat. d. Donau-Dampfschiffahrts-Ges. (Anl. v. 1847). Berichtigung	158

5% Oesterr., in England aufgenommenes Anl. v. 1839. Restanten	Seite
Preussen.	
3 1/2% Preuss. Staats-Prämienanl. v. 1855	156
Preuss. Staats-Schuldverschreibungen	156

Schrodaer Kreisobligationen	Seite
5% Oblig. d. Hörder Bergwerks- u. Hüttenverein	157
Wreschener Kreisobligationen	158
Russland.	
4% Russische Schatzobligationen	158

Wein

Lager fertiger Damen-Mäntel und Jacken,

durch persönlichen Einkauf in Leipzig mit den neuesten Erzeugnissen d. r. *Mode* sowohl des *Stoffes*, als der *Façons* reichhaltig ausgestattet, erlaube mir zum bevorstehenden Jahrmarkt der geneigten Beachtung und mit dem Bemerken zu empfehlen, daß diese *Mäntel* nicht in meiner Bud., sondern nur in meinem Geschäftslocale — Markt-Ecke 51 — zur gefälligen Ansicht und Auswahl vorliegen. M. Sachs.

Im Verlage von Fr. Bartholomäus in Erturt erdient und ist in allen Buchhandlungen, in Grünberg bei W. Levysohn, vorrätig:

Preussischer National-Kalender für 1863.

Mit Beiträgen

von
Karl Wartenburg, Albert Träger, Rud. Müldener, Friedr. Körner,
Karl Stugau, Dr. Ed. Nüzer u. A.

Neununddreissigster Jahrgang.

Mit 5 Original-Stahlsichen. — Ausstattung höchst elegant.
Die Kalendertafeln sind auf Schreibpapier gedruckt.

Preis 12 1/2 Sgr.

Inhaltsverzeichnis:

Kriegers Raft, Gedicht von Alb. Träger.
Die Waldgöttin, Novelle von Karl Wartenburg.
Reibeigen, novellistische Skizzen von Rud. Müldener.
Aus dem Staate der Ameisen, von Dr. G. S. Taschenberg.
Aus der Wildniß, Amerikanische Jagdskizzen von Armand.
Das Abschieds-Velag der Schleichhändler, von Henriette von Halle.
Hardreß Fitzgerald, von Rud. Müldener.
Bilder und Skizzen aus Paris, von Com. Bartholomäus.
Arbeit und Erholung, v. Karl Stugau.

Die Schule, der Beruf und die nationale Erziehung des Knaben, von Friedr. Körner.
Der Umgang mit Kranken, von Florenee Ringling.
Die mittlere Lebensdauer des Menschen, der Thiere und der Pflanzen.
Von den Gemüthsbewegungen, von Dr. Ed. Nüzer.
Das beste Bild von Schiller, von Schmidt-Weissenfels.
Miscellen. — Gedichte.
Aphorismen — Anekdoten
Vollständige Chronologie. — Jahrmärkte-Verzeichniß — Genealogie.

RORSCHACH, am Bodensee (lac de Constance) Schweiz.

KOCI'S HOTEL GARNI & PENSION

wird allen Besuchern der Schweiz bestens empfohlen. **Rorschach**, am Fuße des Appenzeller Gebirges und Knotenpunkt der Eisenbahn- und Dampfschiffahrt, bietet die schönsten Parthieen zu Wasser und zu Land, hat Molkenkuren und Seebad-Anstalten und ist seit einer Reihe von Jahren ein sehr besuchter Kurort. Pensionspreise per Woche 6 Thlr. = 10 fl. 30 kr. = 22 Fr. 50 Ctm. Winterpension 4 Thlr. = 7 fl. = 15 Fr. Die Beschreibung von Rorschach und Umgegend, eine angenehme, unterhaltende Lectüre, kann durch alle Buchhandlungen, in Grünberg durch W. Levysohn, für 1 Sgr. = 3 kr. = 10 Ctm., bezogen werden.



Die feinsten Toilettesei-
fen, als: Mandel-, Rosen-,
Honig-, Veilchen-, Pommeran-
gen-, Bimstein-, Königs-, Va-
ronen-, Chinesinnen-, Pepita-,
Jasmin- u. Kofus-Seife in den
verschiedensten Formen, Farben
u. Stücken, sowie Kalmus-,
Zher-, Kräuter-, balsa-
mische Erdungsol-, Wall-
nuß-, Glycerin- u. Tannin-
Balsamseife, Kastorsee, Gall-
seife zum Reinigen von Seiden-
u. Wollentoffen, Adler-, Om-
nibus-, Berliner- u. c. Seife,
Zahnpasta, Stangen-, wie alle
anderen Pomnaden, Haaröle,
Parfüms, Räucher mittel billigt
bei **W. Reschmann**,
Parfümeriewaaren-Handlung
am Markt bei Wwe. Below.

Bei W. Levysohn in Grünberg
sind vorrätig:

**Trewendt's Volkskalender für
1863.** 12 1/2 Sgr.

Nationalkalender für 1863
12 1/2 Sgr.

**Steffens' Volkskalender für
1863.** 12 1/2 Sgr.

**Auerbach's Volkskalender für
1863.** 12 1/2 Sgr.

Der Vote für 1863 . 11 Sgr.

Derselbe mit Papier durchschossen
12 Sgr.

Hierzu nach Wahl als Prämie
gratis einer der beiden Steindrücke
„Der Beweis der Aehnlichkeit“
und „Die heilige Familie“.

Gaußkalender für 1863 5 Sgr.
Derselbe mit Papier durchschossen
6 Sgr.

**Große und kleine Comptoirkalen-
der, aufgezogen und unaufgezogen.**

Brieftaschenkalendar.

Portemonnaiekalender
u. f. w., u. f. w.

Diejenigen Herren Pferde-Besitzer,
welche dem Magistrat noch Kießfuhren
auf den Kachoweg bei Krampe zuge-
sagt, wollen dieselben innerhalb 14
Tagen gefälligst ableisten.

Alle in den hiesigen Schulen eingeführten

Schulbücher

empfeht **W. Levysohn.**

Frankfurt a/D., den 16. September 1862.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine beiden Söhne

**Carl Heinrich Bussmann u.
Friedrich Wilhelm Bussmann**

unter heutigem Tage als Theilhaber in mein

**Expeditions-, Commissions-, Verladungs- und
Möbeltransport-Geschäft**

aufgenommen habe und dasselbe von heut ab unter der Firma

Bussmann's Wwe. & Söhne

weiterführen werde.

Indem ich Sie hößl ersuche, hiervon gest. Notiz zu nehmen danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte Sie, dasselbe auch auf die neue Firma zu übertragen.

H. Bussmann's Wwe.

Ernst Schmidt,

≡ Maulbeerstraße Nr. 73, ≡

zahlt für getragene Herren- u. Damenkleider, Federbetten und gut erhaltene Möbel die höchsten Preise (auch kauft derselbe ganze Nachlässe).

Zu der nächsten Sonnabend den 27. d. M. im Königsaal des Hrn. Künzel abzuhaltenden außerordentlichen Versammlung des Gewerbe- und Gartenvereins werden auch die geehrten Damen hiermit ergebenst eingeladen. Der Eintritt in den Saal kann nur vom Garten aus gestattet werden. Anfang 1/8 Uhr.

Die vierte Section.

Acht persische

**Insectenpulver-
Tinctur**

empfehl

W. Levysohn.

Am 19. d. M. sind der Veteranenklasse 22 Sgr. von einer heiteren Gesellschaft zugesandt worden, wofür den besten Dank.

Der Vorstand.

Rothe und blaue

**Carmin-
Dinte**

empfehl

W. Levysohn

in den drei Bergen.

Zur **Vossischen** und zur **Breslauer Zeitung** werden Mitleser gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Notizbücher

in allen Größen empfielt zu den billigsten Preisen

W. Levysohn

in den drei Bergen.

Feine Liqueure und Presshefen empfielt billigst **Moriz Wolff.**

Eine Unterstube ist zu vermieten Niederstraße Nr. 78.

Wichtig für Bruchleidende.

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchmittels von dem Brucharzte **Krüsy-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell (Schweiz), überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen Hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Subhastationen im Grünberger Kreise:

Fellenberg'sche Kuischnernahrung Nr. 27 zu Schertendorf, Termin am 21. October cr., Vormittags 11 Uhr

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 1. September. Förster a. D. J. W. R. Noack eine F., Louise Mathilde Selma. — Den 10. Tuchfabrik. G. R. Köhner ein S., Heinrich Emil Albert. — Den 11. Maurerges. H. A. Reckeb eine F., Auguste Emma. — Den 12. Stellmachermstr. G. W. B. Majer ein S., Paul Oskar. — Den 14. Glaserstr. J. R. Buschek ein S., Oskar Emil.

Getraute.

Den 17. September. Fleischer J. G. Felsch mit Jgfr. Joh. Ernestine Brade. — Den 23. Tagarb. J. F. Bachmann aus Krampe mit Anna Dorothea Schredl daber.

Gestorbene.

Den 19. September. Des Handelsmanns J. C. G. Vorwerk Sohn, Carl Gustav Ernst 6 M 5 F (Scharlachfieber) — Den 20. Des Tagarb. G. W. Schulz Sohn Carl Otto Paul, 2 J. 11 M. 20 F (Scharlachfieber). — Den 21. Des Bäckerstr. G. R. Schönknecht Ehefrau, Johanna Christiane geb. Derlig, 63 J. 10 M. 23 F. (Lungenlähmung). — Den 22. Des Tuchmachers G. F. Wiewold Tochter, Auguste Emilie, 6 M. 14 F. (Schlagfluß). Des Tagarb. F. Fleischer Sohn, Friedr. Wilh. Rudolph, 4 J. 5 M. 5 F (Scharlachfieber). Gottesdienst in der evangelischen Kirche. (Am 15. Sonntage nach Trinitatis) (Michaelifest)

Vormittagspr.: Herr Prediger Gleditsch. Nachmittagspr.: Herr Pastor Müller

Flüssigen Leim

empfehl

W. Levysohn.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maß und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 22. Septbr.		Görlitz, den 18. Septbr.		Sorau, den 9. Septbr.	
	Höchst. Pr. tnl. sq. pf.	Niedr. Pr. tnl. sq. pf.	Höchst. Pr. tnl. sq. pf.	Niedr. Pr. tnl. sq. pf.	Höchst. Pr. tnl. sq. pf.	Niedr. Pr. tnl. sq. pf.
Weizen	2 22 6	2 15	3 7 6	3 5	2 22 6	
Roggen	1 27 6	1 25	2 3 9	1 27 6		1 28 9
Gerste, große			1 13 9	1 8 9		
" kleine			27 6	25	1	
Hafer	28 9	25	2 10	2 5		
Erbfen						
Hirse	3 6	2 28				
Kartoffeln	14	10	16	14	16	
Heu, d. Gr.			25	20		
Stroh, Sch.	5	4 15	5 15	5		